

Höhere Fachprüfung (HFP)**Tätigkeiten**

Industriemeister und Industriemeisterinnen leiten eine Abteilung oder einen Betrieb. Sie sind zuständig für eine effiziente Produktion, die Betriebs- und Personalführung sowie die Qualitätssicherung.

Industriemeister/innen übernehmen Fach- und Führungsaufgaben in der produzierenden Industrie. Dazu zählen der medizinische Instrumenten- und Apparatebau, der Fahrzeug-, Turbinen-, Motoren- und Getriebebau oder der Schaltungs- und Steuerungsbau in der Elektrotechnik. In ihrem Betrieb leiten sie einen Bereich wie Produktion, Montage, Logistik, Service oder Unterhalt.

Verantwortlich sind Industriemeister/innen in erster Linie für eine bestmögliche Gestaltung der Arbeitsprozesse. In ihrer Organisationseinheit kümmern sie sich um eine effiziente, wirtschaftliche Produktion und Dienstleistung. Mit betriebswirtschaftlichem Know-how, umfassenden Kenntnissen zur Arbeitsvorbereitung, Produktionsplanung und -steuerung sorgen sie dafür, dass Aufträge mit einem optimalen Energie- und Ressourceneinsatz rasch und qualitätsbewusst umgesetzt werden. Sie erarbeiten Rationalisierungskonzepte, mithilfe derer sich Arbeitsabläufe, Materialflüsse, Durchlaufzeiten und Kosten optimieren lassen. Sie wählen die geeigneten Verfahren aus und koordinieren den Einsatz der Mitarbeitenden, Maschinen, Geräte und Materialien.

Industriemeister/innen erstellen die Arbeitspläne und überwachen die Einhaltung der Kostenvorgaben, der Qualität sowie der Termine. Sie behalten aktuelle Entwicklungen und neue Technologien im Auge und planen bei Bedarf Investitionen in die Infrastruktur. Sie achten auch darauf, dass in ihrem Verantwortungsbereich die gesetzlichen Bestimmungen zur Arbeitssicherheit, zum Gesundheits- und Umweltschutz eingehalten werden.

Industriemeister/innen leiten grössere Teams. Als Führungskräfte teilen sie die Arbeiten zu, instruieren die Mitarbeitenden und bilden Lernende aus. Neben der Personalplanung sind sie auch für die Entwicklung des Personals zuständig. Entstehen Konflikte oder Spannungen innerhalb des Teams, können Industriemeister/innen richtig damit umgehen.

Berufsfeld 13
Metall, Maschinen,
Uhren

**Ausbildung****Grundlage**

Eidg. genehmigte Prüfungsordnung vom 17.12.2009

Prüfungsvorbereitung

Die für die Prüfung erforderlichen Qualifikationen werden in der Regel in Form eines Kurses erworben. Prüfungsordnung und Wegleitung sind beim Verein für Höhere Fachprüfungen für den Industriemeister im Maschinen- und Apparatebau VIM erhältlich.

Bildungsangebote

- Swissem Academy, Winterthur
- ZbW Zentrum für berufliche Weiterbildung, St. Gallen
- Berufs- und Weiterbildungszentrum Wil - Uzwil BZWU
- Weiterbildungszentrum Rorschach-Rheintal WZR

Dauer

- Swissem Academy: 65 Tage, verteilt auf mehrere Monate (Für die Aufnahmeprüfung wird empfohlen, vorgängig den 16-tägigen Vorbereitungslehrgang zu besuchen.)
- ZbW: 4 Semester, berufsbegleitend
- BZWU, WZR: 3 Semester, berufsbegleitend

Geprüfte Fächer

Führung, Produktion, Betriebswirtschaft, Unternehmen und Umwelt, Fallstudie

Abschluss

Eidg. anerkanntes Diplom
"Industriemeister/in"

Voraussetzungen

Bei Prüfungsantritt erforderlich:

- abgeschlossene berufliche Grundbildung mit eidg. Fähigkeitszeugnis, Maturität oder gleichwertiger Abschluss
- 5 Jahre Berufspraxis in einem Produktionsbetrieb, davon 2 Jahre in einer Führungsfunktion

Anforderungen

- Führungs- u. Sozialkompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Organisations- und Planungsgeschick
- hohes Verantwortungsbewusstsein

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Fachschulen und Fachhochschulen

Zusatzqualifikation

Zertifikat "European Industrial Engineer (EIE)", Seminar der SwissMTM in Kooperation mit der Swissmem Academy

Höhere Fachschule

Z. B. dipl. Techniker/in HF Unternehmenprozesse, dipl. Techniker/in HF Metallbau, dipl. Techniker/in HF Maschinenbau

Fachhochschule

Z. B. Bachelor of Science (FH) in Maschinentechnik, in Elektrotechnik, in Systemtechnik

Nachdiplomstufe

Angebote von höheren Fachschulen, Fachhochschulen und ETH/Universitäten in Bereichen wie Elektrotechnik, Automation, Mikroelektronik u. a.

Berufsverhältnisse

Industriemeister/Innen übernehmen in Betrieben des Maschinen-, Metall- oder Apparatebaus Fach- und Führungsfunktionen. In Bereichen wie Produktion, Montage, Dienstleistung, Spedition, Unterhalt, Service oder Logistik wirken sie als Bindeglied zwischen dem höheren Führungskader und den ausführenden Mitarbeitenden.

Weitere Informationen

VIM, Verein für Höhere Fachprüfungen für den Industriemeister im Maschinen- und Apparatebau
Bernstr. 394
8953 Dietikon
Telefon: +41 44 744 48 11
www.industriemeister.ch

Swissmem Academy
www.swissmem-academy.ch

ZbW Zentrum für berufliche Weiterbildung
www.zbw.ch

BZwu Berufs- und Weiterbildungszentrum Wil-Uzwil
www.bzwu.ch

WZR Weiterbildungszentrum Rorschach-Rheintal
www.wzr.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe**Berufsfeld / SD**

Metallbaumeister/in (HFP)	13 / 0.554.22.0
Metallbauprojektleiter/in (HFP)	13 / 0.554.7.0
Leiter/in des Techn. Kundendienstes/Service ...	13 / 0.553.49.0